

# Ferienkur für nierenkranke Kinder

## Rodas 15 Jahre

### Interessen:

Waveboard fahren,  
schwimmen, singen,  
turnen, Fußball spielen

## Die Krankheit

### Chronisches Nierenversagen – Dialyse

Rodas erkrankte im Februar 2012. Es wurde festgestellt, dass ihre Nieren durch eine Autoimmun-Erkrankung schwer und dauerhaft geschädigt waren. Seitdem muss sie jede Nacht mit der sogenannten Bauchfelldialyse behandelt werden. Dabei wird durch ein Gerät neben ihrem Bett eine Flüssigkeit in ihrer Bauchhöhle mehrmals automatisch ausgetauscht. Rodas wartet auf eine Organspende. Nach der Nierentransplantation wird sie keine Dialyse mehr brauchen und auf eine möglichst lange Funktionsdauer der Transplantatniere hoffen.

## Das Problem

Das plötzliche und dauerhafte Nierenversagen brachte für Rodas erhebliche Belastungen mit sich. Sie muss jede Nacht zuhause für zehn Stunden an das Bauchfelldialysegerät angeschlossen werden. Sie darf nicht viel trinken, muss eine besondere Nierendiät befolgen, ist kleiner als ihre Klassenkameraden, ist oft nicht so leistungsfähig wie gleichaltrige Jugendliche und fehlt manchmal in der Schule, weil sie in die Kinderklinik kommen muss. Manchmal muss sie auch schmerzhaft Untersuchungen und Behandlungen ertragen. Ihre gesunden Freundinnen und Klassenkameraden können sich in die Einschränkungen einer Dialysepatientin nicht gut einfühlen.



## Die Hilfe

Der Kontakt zu gleichbetroffenen Kindern und Jugendlichen stellt eine wichtige Unterstützung in der Krankheitsbewältigung dar. Die Kinderklinik führt alljährlich im Sommer eine zweiwöchige Ferienkur für Dialysepatienten sowie nieren- und lebertransplantierte Kinder und Jugendliche durch. Unter Sicherstellung der aufwändigen medizinisch-pflegerischen Behandlung und einer fachgerechten psychologischen, sport- und heilpädagogischen Betreuung fahren 25 Patienten im Alter zwischen 9 und 18 Jahren in eine geeignete Unterkunft in der Pfalz. Rodas und die anderen Patienten können sich bei gemeinsamen Ferienerlebnissen von den

Belastungen erholen und werden darin geschult, schrittweise immer mehr Eigenverantwortung für ihre medizinische Behandlung zu übernehmen. Besonders wichtig ist es für die Kinder und Jugendlichen, dass sie Gleichaltrige mit dem gleichen Schicksal kennenlernen und sich über Themen austauschen können, über die sie mit den Freunden zuhause nicht sprechen können.

Die Durchführung der Ferienkur ist auf Spenden angewiesen. Durch Ihre Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass Rodas und ihre Mitpatienten neue Kräfte sammeln und sich gegenseitig stärken und stützen können.

**COURAGE**   
für chronisch kranke Kinder

## Darum brauchen wir Ihre Hilfe!

### Verantwortliches Team:

Prof. Dr. med. Franz Schaefer  
Dirk Bethe, Dipl.-Psychologe  
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg  
Angelika-Lautenschläger-Klinik  
Im Neuenheimer Feld 430 · 69120 Heidelberg

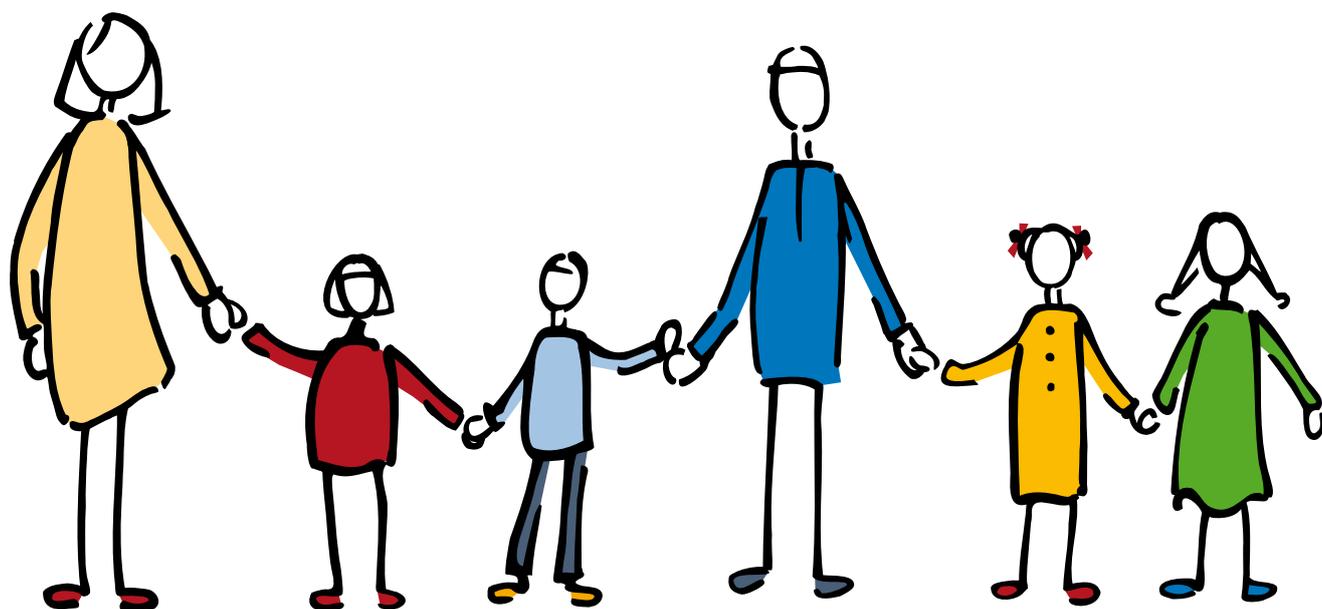
### Koordination der Initiative:

Dr. med. Bärbel Striegel  
Telefon: 06221 56-4903  
Telefax: 06221 56-4339  
baerbel.striegel@med.uni-heidelberg.de

# MUT HABEN – MUT GEBEN!

## JEDE SPENDE HILFT

... DEN CHRONISCH KRANKEN KINDERN



SPENDENKONTO:

UNIKLINIKUM

BW-Bank · Konto Nr.: 7 421 500 429 · BLZ: 600 501 01

IBAN: DE64 6005 0101 7421 5004 29 · BIC: SOLADEST600

Bitte immer angeben: Verwendungszweck: COURAGE

# COURAGE



**für chronisch kranke Kinder**

eine Initiative aus dem Zentrum für  
Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg  
des Universitätsklinikums Heidelberg  
Angelika-Lautenschläger-Klinik